

Schwarzwalder-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterspalte 7 Rpf., Textzeile-Millimeter 15 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufzugebene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwalder-Wacht, Seberstraße 26.

Formal Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgeld. Ausgabe C 1.50 Rpf. mehr. Postfach-Ronto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Dienstag, den 12. April 1938

Nr. 86

„Ein Sieg, der glänzender nicht gedacht werden kann“

Die Auslandspresse würdigt den gewaltigen Vertrauensbeweis des deutschen Volkes zu seinem Führer

Berlin, 11. April. In geradezu überwältigender Geschlossenheit hat das deutsche Volk dem Führer seine Stimme gegeben. Selbst die größten Optimisten konnten nicht voraussehen, das das großartige Ergebnis des Jahres 1936 noch verbessert werden konnte. Im tiefsten aufgewühlt von diesem gewaltigen Schwur einer Nation stand in der Sonntagnacht jeder stumm ergriffen vor dem Lautsprecher. Auch das Ausland hatte die Wille in diesen Tagen nach Deutschland gerichtet und es fehlt nicht an Stimmen, die diesen großartigen Vertrauensbeweis eines Volkes in ihrem vollen Ausmaß würdigen. Besonders starken Eindruck hinterließ das Ergebnis in Deutsch-Österreich.

London: In spaltenlangen Berichten aus Wien und Berlin berichtet die englische Presse über den Wahltag. Selbstverständlich wird hin und wieder die Verständnislosigkeit laut, die man auf der Insel immer wieder den deutschen Geschicknissen entgegenzubringen pflegt. Der Berichterstatter des „Manchester Guardian“ jedoch erklärt, daß die Wahlhandlung völlig normal vor sich ging. In allen Berichten wird hervorgehoben, mit welcher Freude die deutschen Volksgenossen diesen Schreitag der Nation begießen. Einen besonderen Eindruck hat die Abstimmungsfahrt des Adm.-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ hinterlassen. Sogar der marxistische „Daily Herald“ erklärt, daß die Fahrt auf dem Schiff wie ein Sonntagsausflug gewesen sei. Interessant ist übrigens, daß der Berichterstatter freimütig schildert, wie ein deutsches Mädchen ihm erklärte, der „Manchester Guardian“ sei schlecht, da er nicht die Wahrheit über Deutschland schreibe. Im übrigen verzeichnet auch er, daß der Wahltag vollkommen ordnungsgemäß vor sich ging, was man vor der Abstimmung zum Teil sehr bezweifelt hatte. Im „News Chronicle“ steht: Jeder Mann und jede Frau haben vor Stolz und Freude gestrahlt. Man hat noch niemals eine erregendere Szene von Massenfröhlichkeit gesehen und niemand kann behaupten, daß diese Freude nicht spontan gewesen ist. Die „Times“ verleiht ihre Berliner Meldung mit der Überschrift: „99 v. H. Ja — Hitlers stolzester Augenblick.“ Die Wahlzeit der Welt schreibt die Zeitung dann, daß Adolf Hitler recht gehabt hat, als er sagte, daß die Österreicher zum deutschen Volk gehören. Die Vereinigung von Deutschland und Österreich bildet jedoch keine Schranke gegen eine Verständigung zwischen Großbritannien und Großdeutschland.

Rom: Die Titelseiten der römischen Presse werden von dem überwältigenden Treue-

Die Schwaben dürfen stolz sein!

Der Dank von Gauleiter Reichsstatthalter Murr

Gauleiter Reichsstatthalter Murr erläßt zum Abschluß der Volksabstimmung folgenden Aufruf:

Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Der 10. April 1938 hat das deutsche Volk in einer Geschlossenheit gesehen, die ewig ein Ruhmesblatt in der deutschen Geschichte sein wird. Unter den ersten Säulen, die der Größe der Stunde gemäß handelten, ist der Gau Württemberg-Hohen-zollern. Darauf dürfen die Schwaben besonders stolz sein.

Mir aber ist es ein Bedürfnis, aus tiefstem Herzen allen Volksgenossen und Volksgenossinnen zu danken, die zu der glänzenden Haltung unseres Gaues ihr Teil beigetragen haben. Besonders danke ich den Politischen Leitern, den Männern und Frauen der Gliederungen der Partei, der Hitler-Jugend und allen, die geradezu wetteiferten, den vergangenen Sonntag zu einem ebenso feierlichen wie machtvollen Bekenntnis zu Führer und Volk zu gestalten.

Unzählig sind die rührendsten Beweise der unmittelbarsten Anteilnahme unseres Volkes an dem großen geschichtlichen Ereignis, sei es der überwältigende Empfang des Führers in Stuttgart, seien es die überfüllten Kundgebungen überall im Lande oder sei es die wundervolle Ausgestaltung, die unser Straßenschild in Stadt und Land durch Fahnen, Tannenorlän und Girlanden erfahren hat. Damit und schließlich mit dem überwältigenden Bekenntnis vom 10. April hat sich unser Volk selbst in seiner Geschichte ein Denkmal gesetzt, wie es ruhmvoller nicht gedacht werden kann.

Wir grüßen Großdeutschland!
Wir grüßen den Führer!

Wilhelm Murr
Gauleiter.

bekanntnis in Deutschland vollkommen beherrscht. Der „Messaggero“ erwähnt besonders die Beteiligung des Kardinals Janner, der mit dem Deutschen Gruß den Abstimmungsraum betreten hat und nach getaner Pflicht mit der Wahlplakette auf der Brust das Votum verließ. „Popolo di Roma“ betont: Der Tag steht in der Wahlgeschichte der Welt einzig da und ist zweifellos der glänzendste Beweis für die geschichtliche Größe der Leistungen des Nationalsozialismus. Diese Leistungen allerdings machen es auch nicht schwer, die derartig einstimmige Zustimmung eines Volkes zu verstehen. Der „Popolo d'Italia“ stellt fest, daß das deutsche Volk der Errichtung des Großdeutschen Reiches die Weisheit gegeben hat. Das Österreich hat das Gelübde erneuert, das es dem Führer darbrachte, als er zum erstenmal wieder nach langen Jahren den Boden seiner Heimat betrat.

Paris: Die französische Presse stand ganz unter dem Eindruck des triumphalen Abstimmungstages. Bei einigen Zeitungen waren ganze Seiten angefüllt mit Stimmungsbildern über die Wahlhandlung. Die Schlagzeilen lauten u. a.: „Der triumphale Volksentscheid“ —

„Hitlers glänzendster Sieg“ — „Alles überragende Begeisterung“. Das „Journal“ schreibt: In den Wahlbüros hat man gefühlt, daß die deutschen Wähler nicht nur zum Vergnügen gekommen sind, sondern um eine heilige Pflicht zu erfüllen. Die Treue der Massen dem Führer gegenüber ist kein leeres Wort. Die Abstimmung ist ein Sieg gewesen, wie man ihn sich glänzender gar nicht mehr vorstellen kann, ein Sieg, dem gegenüber man in all jenen Ländern nur Leid empfinden kann, in die zusammen mit dem Marxismus Unordnung und Anarchie eingebracht sind. Wo bleiben bei dieser Abstimmung die Unzufriedenen? Sie sind alle vom Sturmwind der nationalen Begeisterung mitgerissen worden. Der Leitartikel des „Jour“ betont, daß der Führer sein Großdeutschland führen könne, wohin er wolle. Es wäre besser für Frankreich, wenn es die Konsequenzen aus diesem Erfolg ziehen würde.

Warschau: Obwohl man in Polen damit gerechnet hatte, daß das deutsche Volk in einer überwältigenden Mehrheit dem Führer sein Ja-Wort geben würde, hat doch das herrliche Ergebnis fast sensationell gewirkt. Besonders hervorgehoben wird die Ruhe und Ordnung, aber auch die Bänklichkeit, mit der die Wähler ihrer Wahlpflicht genühten. In einem Blatt heißt es, daß es in vielen Ortschaften Österreichs zu spontanen Kundgebungen für den Führer gekommen sei. Viele Wähler hätten gern ihre Liebe zu Hitler durch offene Stimmabgabe bekundet, was ihnen aber von den Wahlkommissionen nicht gestattet worden sei.

Prag: Mit größtem Interesse sah man natürlich in der Tschechoslowakei der Volksabstimmung entgegen. Das Ergebnis überrascht alle Erwartungen die man in Prag gehegt hatte. Ein linksgerichteter Blatt sagt: Das Ende Österreichs als selbständiger Staat wurde unter allgemeiner Freude und Befriedigung verkündet. Die Selbstverständlichkeit mit der der Anschluß durchgeführt wurde ist das Bemerkenswerteste an diesem geschichtlichen Augenblick.

Kopenhagen: Auch die dänischen Zeitungen standen am Montag ganz im Zeichen der Abstimmung. Im Leitartikel von „Politiken“ wird geschrieben, daß Österreich nun auch durch eine Volksabstimmung deutsches Land ist. Nur eine egoistische, durch politische Gründe bestimmte Furcht der Versailler Mächte habe bewirkt, daß das nicht früher und in anderer Form geschah. Was man 1919 beschlossen habe, um Deutschland nieder zu halten, sei nun

Fortsetzung auf Seite 2

99,08 v. H. für den Führer!

Das vorläufige amtliche Endergebnis 813 Reichstagsitze — 99,73 v. H. in Österreich

Berlin, 11. April. Das vorläufige amtliche Gesamtergebnis der Wahl zum Großdeutschen Reichstag ergibt folgende Zahlen:

Gesamtzahl der Stimmberechtigten 49 493 028.

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen 49 279 104 (99,57 v. H.).

Gültige Stimmen insgesamt 49 203 757.

Für die Liste und damit für den Führer 48 751 587 (99,08 v. H.).

Gegen die Liste des Führers 452 170.

Die Zahl der Abgeordnetenliste im Großdeutschen Reichstag beträgt jetzt insgesamt 813.

Das Ergebnis der Volksabstimmung in Österreich ergibt nachstehende Zahlen:

Gesamtzahl der Stimmberechtigten 4 474 138.

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen 4 460 778 (99,7 v. H.).

Gültige Stimmen insgesamt 4 455 015.

Für die Liste und damit für den Führer 4 443 208 (99,73 v. H.).

Gegen die Liste des Führers 11 807.

(Eine ausführliche Tabelle über das vorläufige Endergebnis veröffentlichten wir im Innern unserer Ausgabe.)

Unrecht wird wieder antaemacht

Ein Erlaß des Führers

Berlin, 11. April. Der Führer und Reichskanzler hat auf Vorschlag des Reichsinnenministers Dr. Frick durch Erlaß angeordnet, daß den öffentlichen Bediensteten im Lande Österreich, die wegen ihrer nationalsozialistischen Haltung von den früheren Machthabern gemäßregelt worden sind, Wiedergutmachung zu leisten ist.

Nachdem schon jetzt zahlreiche nationalsozialistische Kämpfer, die ihre Stellung im öffentlichen Dienst verloren hatten, wieder eingestellt worden sind, schafft dieser Erlaß die Rechtsgrundlage für die Wiederherstellung der zu Unrecht entzogenen Rechtsansprüche. Der Erlaß gilt für alle Beamten, Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes, die im Kampf für die nationalsozialistische Erhebung Österreichs durch strafgerichtliches Urteil ihre Ansprüche aus dem Dienstverhältnis verloren. Dienstleistungen erlitten haben, durch Verwaltungsmaßnahmen entlassen oder sonst gemindert worden sind. Auch den Hinterbliebenen solcher öffentlichen Bediensteten wird Wiedergutmachung des erlittenen Unrechts geleistet.

Einheit des Rechtsverkehrs

Reichsjustizminister Dr. Gurtner hat an die Justizbehörden einen Erlaß über die Einheit des Rechtsverkehrs im Großdeutschen Reich herausgegeben. Es heißt u. a.: Im ganzen Reich gibt es nur noch deutsche Gerichte, die im Namen des deutschen Volkes Recht sprechen. Diese Tatsachen müssen die Justizbehörden und alle Rechtsanwahrer, auch solange Gesetzesrecht und Gerichtsorganisation noch nicht vereinheitlicht sind, überall zum Ausgangspunkt und zur Richtlinie ihres Handelns nehmen. Ich erwarte, daß alle Justizbehörden und Rechtsanwahrer sich ihrer hohen Aufgabe bewußt sind und zu ihrem Teil mitwirken, den nunmehr vollendeten Zusammenschluß auch auf dem Gebiet der Rechtspflege innerlich zu verwirklichen.

Tagesbefehl an die SA-Gruppe Österreich

Der Führer der SA-Gruppe Österreich, Obergruppenführer Reichmann hat an die SA-Gruppe der deutschen Ostmark einen Tagesbefehl gerichtet, worin er ihnen für den unerhörten Einsatz dankt, mit dem sie in den letzten Jahren den Kampf geführt, die Machtübernahme vorbereitet und ermöglicht hätten, denn ohne sie wäre der Sieg nicht zu erringen gewesen. Er ordnete vom 13. bis einschließlich 21. April Urlaub für die gesamte SA-Gruppe Österreich an.

Dienstruhe für das NSKK

Korpsführer Schönlank hat nachstehenden Tagesbefehl erlassen: NSKK-Männer! Nun haben die Herzen gesprochen, und Steden und Fahnen länden laudau, laudau den einzigartigen Sieg.

358 Nein-Stimmen auf „Admiral Scheer“

Ein bezeichnendes Abstimmungsergebnis

Berlin, 11. April. An Bord des Panzerschiffes „Admiral Scheer“, das im italienischen Hafen Gaeta für die Durchführung der Volksabstimmung bereit lag, fanden sich am Sonntag, dem 10. April, mit den vielen Deutschen aus Rom auch große Gruppen von Angehörigen des katholischen Klerus und katholischer Christen ein, die aus Deutschland stammen und zur Zeit in Rom tätig sind. Man bemerkte unter ihnen auch Emigranten des katholischen Klerus aus Deutschland, die eine unverhüllt feindselige Haltung gegen die mit der Durchführung der Abstimmung beauftragten Personen einnahmen und dadurch ihre Einstellung zur Volksabstimmung sehr deutlich zu erkennen gaben. Bei der Auszählung des Ergebnisses stellte sich dann auch heraus, daß auf dem „Admiral Scheer“ im Gegensatz zu den sonstigen im Ausland für Durchführung der Volksabstimmung in Dienst gestellten Schiffen eine verhältnismäßig große Zahl von Nein-Stimmen zu verzeichnen war. Es beteiligten sich an der Abstimmung auf dem „Admiral

Scheer“ 6348 Personen, von denen 5855 Ja-Stimmen, 358 Nein-Stimmen und 135 ungültige Stimmzettel abgegeben wurden.

Britische Lügen über Abyssinien

Rom, 11. April. Nachdem längere Zeit die Lügen der marxistisch-liberalen Presse in England über Abyssinien verstummt waren, tritt jetzt neuerdings „News Chronicle“ Phantasien über die Lage in Italienisch-Ostafrika auf. Danach sei die Provinz Gogiam vollständig „von italienischen Truppen befreit“. Italien habe dieser Provinz förmlich die Autonomie angeboten. Zugleich seien in vier anderen abessinischen Provinzen schwere Aufstände ausgebrochen, so daß die italienischen Truppen zurückgezogen werden mußten. Dazu wird von befangener italienischer Seite festgestellt, daß es sich um Lügen handelt, die zwar beleidigend gemeint, dem Kenner der Verhältnisse nur ein mit Leidiges Lächeln entlocken könnten. In allen Gebieten Abyssiniens herrsche völlige Ruhe und Ordnung.

Nach wochenlangem rastlosen Einsatz soll für euch jetzt eine Zeit der wohlverdienten Ruhe folgen und der allgemeine Dienst des Korps bis zum 29. April ruhen. Gedenkt das unendliche Glück dieser Tage und gedenkt es mit freudigem Stolz, Adolf Hitler unter Führer Sieg Heil!

Goebbels dankt den Propagandisten

Berlin, 11. April. Reichsminister Dr. Goebbels hat an alle Mitarbeiter bei der Vorbereitung und Durchführung der Volksabstimmung am 10. April 1938 folgenden Aufruf erlassen. Angesichts des überwältigenden Treuebekenntnisses, das das deutsche Volk in seiner Gesamtheit am 10. April zum Führer, zu seinem Werk und insbesondere zur Wiedervereinigung Deutschlands mit dem Reich abgelegt hat, ist es mir ein Herzensbedürfnis allen denen die an der Vorbereitung und Durchführung dieser grandiosen nationalen Abstimmung mitgewirkt haben meinen aufrichtigen Dank und meine besondere Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Ich denke dabei vor allem an die ungezählten Organisatoren und Propagandisten dieser Volksabstimmung an die zahllosen Redner, die drei Wochen lang landauf, landab den Willen des Führers der Nation verkündeten. Ich denke dabei an die politischen Soldaten der Partei und ihrer Kampfliederungen, an alle im Wahlkampf tätig gewesenen Frauen, an die Männer der Presse des Rundfunks und des Films, die sich in selbstloser und uneigennützigster Weise für die große Aufgabe dieses einzigartigen Wahlganges eingesetzt haben.

Die Schwindel-Armee Barcelonas

Eigenbericht der NS Presse
Rom, 11. April. Als einen Beweis der Verlogenheit der Machthaber von Barcelona in ihrer „amtlichen Berichterstattung“ über die Kriegslage in Spanien veröffentlichte feinerzeit Daily Telegraph eine zahlenmäßige Zusammenstellung aus den sowjetischen Heeresberichten, woraus hervorging, daß die spanischen Bolschewiken mehr Soldaten der Nationalen vernichtet verurteilt und gefangen hätten als jemals überhaupt das Heer Franco zählte. Den roten Heeresberichten zufolge wurde Guasca nicht weniger als 23mal Lermel Hmal „erobert“. Dazu liefert die römische Korrespondenz einen Beitrag, wenn sie mittelst der fürstlich von den spanischen Bolschewiken die feierliche Aufstellung des 581. Bataillons der 146. Brigade der 30. Division vorgenommen wurde. Wenn man annimmt, daß damit die Höchstzahl der Einheiten erreicht ist, müßten die spanischen Bolschewiken nach ihren Angaben bei 581 Bataillonen für jede Brigade und 146 Brigaden für jede der 30 Divisionen über 2.534.780 Bataillone verfügen. Um sich selbst vor aller Welt Lügen zu strafen führt Barcelona bei seinen demokratisch-bolschewistischen Freunden aber bewusste Kluge über die zahlenmäßige Unterlegenheit der roten Armee.

Arbeitsdienst für deutsche Jugendturner in der Tschechoslowakei

Der Deutsche Turnverband in der Tschechoslowakei wird in seinem Bereich den Pflichtarbeitsdienst für alle Jugendturner einführen. Die deutschen Turnvereine haben sich bereit erklärt die in Betracht kommenden Mitglieder des Turnverbandes für drei Monate freizugeben.

Ergebnis der Wahl zum Großdeutschen Reichstag

Berlin, 11. April. Das vorläufige amtliche Gesamtergebnis der Wahl zum Großdeutschen Reichstag gibt nachstehende Zahlen:

Wahlkreis	Gesamtzahl der Stimmberechtigten	Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja-Stimmen in %	Abgegebene Stimmen in %
Wahlkreis 1-35	45 016 612	44 816 553	14 306 994	440 097	69 462	99,02	99,56
Stimmen reichsdeutscher Stimmberechtigter in Oesterreich	56 691	56 149	55 074	332	144	99,407	99,04
Oesterreich (ohne die Stimmen der österreichischen Soldaten, die bei der Volksabstimmung nicht aber bei der Reichstagswahl abstimmen)	4 300 177	4 287 431	4 270 517	11 263	5 651	99,74	99,70
Stimmen österreichischer Stimmberechtigter im alten Reichsgebiet	119 548	118 971	118 403	478	90	99,60	99,52
Gesamtergebnis	49 493 028	9 279 104	48 751 587	452 170	75 347	99,08	99,57

Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen wird sich voraussichtlich durch Seemanns- und Vordwahlen noch erhöhen.

Ergebnis der Volksabstimmung in Oesterreich

Das Ergebnis der Volksabstimmung in Oesterreich ergibt nachstehende Zahlen:

Land Oesterreich (ohne die Stimmen reichsdeutscher Stimmberechtigter)	4 354 590	4 341 807	4 324 805	11 329	5 678	99,74	99,71
Stimmen österreichischer Stimmberechtigter im alten Reichsgebiet	119 548	118 971	118 403	478	90	99,60	99,52
Gesamtergebnis	4 474 138	4 460 778	4 443 208	11 807	5 768	99,73	99,70

In fünf Erdteilen gingen Deutsche zur Urne

Höchste Wahlbeteiligung der Auslandsdeutschen / 55 000 kamen ins Reich

Berlin, 11. April. Das Presseamt der Auslandsorganisation der NSDAP teilt mit: An der Volksabstimmung zum 10. April beteiligten sich das Auslandsdeutschtum in einem bisher noch nicht gekanntem Ausmaß. Durch die Erweiterung der Wahlzeit vom 1. bis zum 15. April an Bord deutscher Schiffe waren zahlreiche Möglichkeiten zur Abstimmung für die Auslandsdeutschen und Auslandsösterreicher geschaffen. Aus zahlreichen Ländern waren Gemeindefahrten organisiert, damit die Stimmberechtigten Gelegenheit hatten einen Hafenort zu erreichen, wo ein deutsches Schiff vor Anker gehen konnte. Für die im europäischen Ausland lebenden Reichsdeutschen und Deutschösterreicher hatte der Reichsausschuss der Auslandsorganisation der NSDAP zahlreiche Sonderzüge ins Reich zusammen gestellt, damit die Volksgenossen in deutschen Grenzorten abstimmen konnten.

Diejenigen Volksgenossen in Hebersee, die trotz der verlängerten Wahlzeit an Bord deutscher Schiffe keine Möglichkeit zur Abstimmung hatten, versammelten sich am 10. April in feierlichen Treuekundgebungen, um wenigstens auf diese Weise ihre Verbundenheit mit dem Großdeutschen Reich zum Ausdruck zu bringen.

An den Wahlen in deutschen Grenzorten, die als Hauptwahlorte angesehen waren beteiligten sich insgesamt 54 892 Volksgenossen von denen 54 401 mit Ja stimmten und 385 mit Nein. 106 Stimmen waren ungültig. Die Wahl von Auslandsdeutschen und Auslandsösterreichern an Bord deutscher Schiffe brachte bisher folgendes Ergebnis: In europäischen Hafenstädten hatten die Auslandsdeutschen Gelegenheit, an Bord von 21 Schiffen ihre Stimme abzugeben. Diese Abstimmungen erbrachten bei einer Gesamtbeteiligung von 31 577 Volksgenossen 30 747 Ja-Stimmen, 571 Nein-Stimmen und 259 Stimmen waren ungültig.

Daladier vor schweren Aufgaben

Bedingte Unterstützung von Links / „Volkshorn“-Demonstrationen in Paris

Eigenbericht der NS Presse
Paris, 12. April. Die von Daladier geleitete Regierung stellt nach Ansicht der Pariser politischen Kreise kein „Volkshorn“-Kabinett mehr dar, sondern eine Art unabhängiger Regierung, allerdings auf ziemlich schmaler parlamentarischer Basis. Der endgültigen Fertigstellung der Ministerliste gingen wie man nachträglich erfährt, äußerst bemerkenswerte Auseinandersetzungen voraus. Daladier hat Léon Blum das Außenministerium und seiner Partei vier weitere Ressorts angeboten. Die Sozialdemokraten erwiderten mit der Gegenforderung auf Öffnung der rotspanischen Grenze. Beibehaltung des bisherigen Innenministers Max Dormon auf seinem Posten und anderem mehr. Als Daladier dies verweigerte kam es zu dem Ablehnungsbeschluss des sozialdemokratischen Landesrates der jedoch andererseits die Kammergruppe und den Parteivorstand zu einer bedingten und kontrollierten Unterstützung des Kabinetts ermächtigte. Wenn sich daher auch in der neuen Regierung keine Marxisten befinden, so stellt die parlamentarische Abhängigkeit von den Sozialdemokraten doch eine schwere Synthese für sie dar.

Heberer hat in der französischen Öffentlichkeit die Ernennung Bonnets zum Außenminister, der die Nichtmischungspolitik aufrechterhalten und die Anknüpfung besserer Beziehungen zu Italien versuchen soll. Der Nationalist Renaud, dem Daladier die Vizepräsidentenschaft und die Finanzen anbot, zog das weniger exponierte Justizressort vor wie man vermutet gerade im Hinblick auf die Lage dieser Regierung gegenüber den Sozialdemokraten. In unterrichteten Kreisen ist man der Meinung, daß die neue Regierung, die sich am heutigen Dienstag dem Parlament vorstellen wird durch eine neue fünf-Milliarden-Inflation sich zunächst die nötigen finanziellen Mittel beschaffen wird, um später eine 15-Milliarden-Anleihe aufzulegen. Man rechnet ferner damit, daß Daladier begrenzte Ermächtigungen verlangen wird.

Während das deutsche Volk in stolzer Geschlossenheit am Sonntag sich zu seinem Führer bekannte demonstrierten in den Straßen von Paris zehntausende von „Volkshorn“-Kämpfern unter Führung kommunistischer sozialdemokratischer und Gewerkschaftskämpfer. Plakate und Sprechbänder forderten die volle Durchführung des „Volkshorn“-Programms die Öffnung der französisch-katalanischen Grenze für Kriegsmaterial und Freiwirtschaftstransporte und eine Unterbindung der Streikenden. Da die Kommunisten in der Pariser Gewerkschafts-Union die Oberhand errungen haben ist mit einer weiteren Ausdehnung der Streikbewegung zu rechnen. Daladier soll seinerseits die Absicht haben die illegal betriebenen Betriebe räumen zu lassen. Zum Verräter der Sozialdemokraten rühmen sich die Kommunisten ihres Sieges bei einer Erntewahl am Sonntag. An Stelle des bisherigen sozialdemokratischen Senators erhielt ein kommunistischer Kandidat die meisten Stimmen.

In Anbetracht der verstärkten innerpolitischen Spannungen in denen neuerdings wieder blutige Unruhen in Tunis kamen, der Kampf mit der Währungs- und Finanzkrise und all die anderen drängenden Probleme der französischen Innenpolitik, steht das Kabinett Daladier vor außerordentlich schweren Aufgaben. Dabei wird sich erweisen müssen, ob es wirklich so „stark“ ist, wie der neue Regierungschef behaupten zu können glaubte.

Goldenes Ehrenzeichen

Der Führer hat dem SA-Gruppenführer, Pq Ludwig Siebert, anlässlich seines 5. Jahrestages als bayrischer Ministerpräsident das Goldene Ehrenzeichen der NSDAP verliehen.

Das Ausland zur Abstimmung

Fortsetzung von Seite 1

zu einem Sieg für Adolf Hitler geworden. Darin liegt eine politische Lehre. Der Sonderberichterstatter von „National Tidende“ berichtet, daß ein Berliner Droschken-Chauffeur einem kleinen Jungen auf sein Bedauern, daß der Führer nicht da sei, erklärte, der Führer sei doch überall. Die Zeitung sieht in dieser Antwort einen Beweis der Stärke des von Hitler geführten Großdeutschen Reiches.

Auch in Belgien, in Ungarn und in den Vereinigten Staaten hat der Ausgang der Volksabstimmung den allergrößten Eindruck hinterlassen. Es wird betont, daß die Stimmabgabe für Hitler diesmal noch höher ist als im Jahr 1936, so daß das Resultat praktisch einstimmig genannt werden kann. Selbstverständlich fehlen in keinem außerdeutschen Land die Stimmen die von Gehässigkeit und Neid diktiert den gewaltigen Sieg des Führers durch irgendwelche Lügen zu verkleinern suchen. Diesen sei ein Wort aus dem „Neuen Wiener Tagblatt“ ins Stammbuch geschrieben, das die Grundstimmung in Deutsch-Oesterreich zum Ausdruck bringt und heißt: „Wir Deutsche in Oesterreich lauten Ja und geben nicht nur unsere Stimme sondern auch unser Herz. Die Stimmen in Oesterreich haben ein schweres Gewicht denn aus ihnen sprechen die Töchter der Bismarck.“

Der Führer dankt Göring

Berlin, 11. April. Der Führer und Reichsführer hat dem Ministerpräsidenten Generalfeldmarschall Göring nachstehendes Telegramm gesandt:

Lieber Generalfeldmarschall Göring! Am heutigen Tage an dem Sie vor fünf Jahren das Amt des preussischen Ministerpräsidenten übernommen haben, gedanke ich in herzlichster Dankbarkeit Ihrer treuen Mitarbeiter am Aufbau Deutschlands. Was Sie in diesen fünf Jahren für die Erhaltung Deutschlands geleistet haben, gehört der Geschichte an. Daß Ihre treue Hilfe uns noch lange Jahre zur Seite steht, ist mein aufrichtiger Wunsch!

In alter Freundschaft Ihr Adolf Hitler.

Mit dem Führer haben Göring der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß, Reichsminister Reichleiter und Vertreter der Wehrmacht, ferner der Stabschef der SA, Viktor Lube der Reichsführer H. Himmler und der Korpsführer des NSKK, Christmann, und die Staatssekretäre und Oberpräsidenten zu der fünfjährigen erholenden Aufbauarbeit ihre Glückwünsche übermittelt. Ebenso gingen zahlreiche Telegramme und Blumenpenden aus allen Teilen der Bevölkerung in den Diensträumen des Generalfeldmarschalls ein.

Amts-dauer für Vertrauensräte verlängert

Berlin, 11. April. Durch Gesetz vom 1. April 1938 NSG. I S. 358 ist die Amtsdauer der Vertrauensräte erneut - bis auf weiteres - verlängert worden.

Französische Seefestung gegen Italien

Rom, 11. April. Nach italienischen Informationen wurden die Arbeiten zum Ausbau des französischen Stützpunktes Ajaccio auf Korsika im Golf von Ajaccio, jetzt beendet. Das Kommando über die neue Basis der französischen Kriegsmarine und Luftwaffe übernahm ein französischer Kapitän. Die Armierung des Stützpunktes wird im Mai vollendet werden. Ajaccio schneidet die französische Festungslinie im Mittelmeer von Verre nach Biserta. Sie wurde angelegt, um Truppenverschiebungen aus Nordafrika nach Frankreich ungehindert vornehmen zu können. Der französische Marineminister Campinchi, der einen schlechten Ruf in der italienischen Öffentlichkeit genießt, bezeichnete Ajaccio als eine „geradezu ideale Festung“ und sagte den Ausbau mit allen modernen Kriegsmitteln zu.

Griechischer Dampfer explodierte

Neuhort, 11. April. Auf der Fahrt von Amsterdam nach Panama-Gity wurde der griechische Dampfer „Mount Kallene“ durch eine schwere Explosion mitten auseinandergerissen. 29 Mitglieder der Besatzung konnten gerettet werden, vier werden noch vermisst. An der Unfallstelle waren sehr schnell ein norwegischer und zwei englische Dampfer eingetroffen, die ihre Rettungsboote zuerst nach dem Vorderteil des Schiffes sandten, das bereits eine gefährliche Schlagseite aufwies. Von dort konnten fünfzehn Mann gerettet werden. Die dreizehn Mann, die sich auf dem hinteren Teil des Schiffes befanden hatten, konnten erst am nächsten Morgen gerettet werden, da inzwischen die Nacht hereingebrochen war. Ein Mann war inzwischen über Deck gestürzt und ertrunken. Die Rettungsarbeiten mußten bei schwerer See vorgenommen werden. Dabei wurde ein Rettungsboot des norwegischen Dampfers gegen die Bordwand geworfen und zerstückelt. Glücklicherweise konnten seine Insassen gerettet werden.

Dienstag
Berber
Der w
am 15.
resfahr
Pforzbe
rungen
gart-Cal
bzw. von
Stuttga
Magold
nen 14.4
Uhr, Cal
Uhr. So
Calw au
ein sonn
3139, Cal
auf allen
Der nur
zug 3108
früher g
14.10 Uhr
Eutingen
Nimm
202
Am 24.
Jeder S
Mit Mi
einige r
Wiederh
abzeichn
schoben
der 24.
dielem
während
liche Le
des SA.
die Tot
meinf
Im G
über das
worden
war auch
die Te
ken der
die ganz
fenen W
In der
eine fort
ein dera
fäule, w
warmer
wartet h
wurden
bis 2 Gr
stadt 5 G
und in
den Lem
ausgefe
berzeichn
Nächten
fall eing
der Luft
tagabend
zum No
mel eine
um weite
gart beif
Münster
8 Gr a d
Wenn
W
erprobt,
verboden
prohibier
dafür, da
So beu
Mellisse
über Drog
in den bl
Berst
2 Bettl
foja, 1
1 Schü
läufer
S. A.: F

Ein neuer Sonntagszug nach Pforzheim

Verbesserungen im kommenden Fahrplan der Nagoldbahn

Der vorliegende Entwurf für den neuen, am 15. Mai 1938 in Kraft tretenden Jahresfahrplan 1938/39 sieht für die Nagoldbahn Pforzheim—Calw—Horb folgende Verbesserungen vor. Das Zugpaar 2986/3099 Stuttgart—Calw und zurück wird in Zukunft bis bzw. von Nagold aus geführt. Zug 2986 Stuttgart ab 12.35 Uhr, Calw an 14.02/10, Nagold an mit Halt auf allen Zwischenstationen 14.40 Uhr; Zug 3099 Nagold ab 14.47 Uhr, Calw 15.15/25 Uhr, Stuttgart an 16.53 Uhr. Sonn- und Feiertags hat Zug 2986 in Calw auch Anschluß von Pforzheim. Neu ist ein sonn- und feiertäglicher Personenzug 3139, Calw ab 21.17 Uhr, Pforzheim mit Halt auf allen Unterwegstationen an 22.09 Uhr. Der nur Samstags verkehrende Personenzug 3108 Pforzheim—Cutingen wird ab Calw früher gelegt, Calw künftig ab 13.51 (statt 14.10 Uhr Nagold 14.28/31 Uhr (statt 14.40/41), Cutingen an 14.58 Uhr (statt 15.02 Uhr).



Am 24. April Wiederholungsübungen

Jeder SA-Sportabzeichen-träger beteiligt sich. Mit Rücksicht auf die großen politischen Ereignisse mußten die am 27. März festgelegten Wiederholungsübungen für das SA-Sportabzeichen bis nach der Volksabstimmung verschoben werden. Als neuer Termin wurde der 24. April bestimmt. Erstmals werden an diesem Tag die vielen Zehntausende, die während der vergangenen Jahre ihre körperliche Leistungsfähigkeit durch den Erwerb des SA-Sportabzeichens öffentlich und durch die Tat bezeugt haben, zu einer gemeinsamen Anebnung antreten.

Starker Kälteeinbruch im ganzen Land

Der Wärmemesser ging bis auf 8 Grad Kälte zurück!

Im Gesamtbereich Süddeutschlands ist es über das Wochenende empfindlich kalt geworden. Bereits in der Nacht zum Samstag war auch in weiten Teilen Württembergs die Temperatur stark abgefallen. Der Rückgang hielt sich aber dank einer die ganze Nacht über vorhandenen geschlossenen Wolkendecke um den Nullpunkt herum. In der Nacht zum Sonntag jedoch brachte eine fortschreitende nächtliche Aufheiterung ein derart starkes Absinken der Quecksilbersäule, wie man es nach den vergangenen warmen Frühlingstagen kaum mehr erwartet hätte. Bei fast wolkenlosem Himmel wurden in Stuttgart je nach Höhenlage 1 bis 2 Grad unter Null gemessen, in Heidenstadt 5 Grad, auf der Münsinger Alb 6 Grad und in Böblingen das durch seine Lage solchen Temperaturschwankungen besonders stark ausgesetzt ist, wurden sogar 7 Grad Kälte verzeichnet. Während in den ersten beiden Nächten noch da und dort erheblicher Schneefall eingeseht hatte, machte die Austrocknung der Luft und die Aufklärung bis zum Sonntagabend solche Fortschritte, daß in der Nacht zum Montag bei völlig wolkenlosem Himmel eine allgemeine Verschärfung der Kälte um weitere 1 bis 2 Grad eintrat. In Stuttgart beispielsweise wurden 2 bis 3 Grad, in Münsingen 7 Grad und in Böblingen gar 8 Grad unter Null festgestellt.

Wenn auch bis jetzt erst vereinzelt Mel-

Dankgottesdienst in den evang. Kirchen

Bereits am Montag waren die evangelischen Landeskirchen vom Leiter der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei und Präsidenten des Oberkirchenrats, Dr. Werner, aufgefordert worden, aus Anlaß des überwältigenden Abstimmungsresultates von 20 bis 20.15 Uhr die Glocken zu läuten. Am heutigen Dienstag werden überall feierliche Dankgottesdienste abgehalten.

Auf Ostern darf Frischbrot verkauft werden

Durch eine vierte Verordnung zur Ergänzung des Brotgesetzes hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft das bestehende Verbot, frisches Brot zu verkaufen, für die Tage aufgehoben, deren zwei gesetzliche Feiertage oder ein gesetzlicher Feiertag und ein Sonntag unmittelbar vorangehen. Diese Neuregelung wird erstmalig bei dem bevorstehenden Osterfest zur Anwendung gelangen. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß, abgesehen von der jetzt verordneten Ausnahme, die Anordnung bestehen bleibt, wonach das Brot, das aus 20 oder mehr Hundertteilen Mähterzeugnissen des Roggens hergestellt ist erst an dem auf die Herstellung folgenden Tag in den Verkehr gebracht werden darf.

Sängerehrungen. In Bad Liebenzell brachte der „Lieberfranz“ dem Besitzer des Oberen Bades W. Deter, der in seltener Mäßigkeit den 79. Geburtstag feierte, sowie dem nach längerer Krankheit genesenen Wattermeister W. H. K. ein Ehrenständchen.

Wie wird das Wetter?

Vorherige für Dienstag: Zeitweise aufheiternd, höchstens vorübergehend im Osten bewölkt, aber trocken. Temperaturen langsam ansteigend, nachts immer noch stellenweise Frost.

Vorherige für Mittwoch: Immer noch freundlich, vorwiegend trocken und mild.

Bad Teinach, 11. April. Unter den Formationen, die Sonntag früh geschlossen ab-

stimmten, war auch die Kriegerkameradschaft. Als erster gab der bald 85 Jahre alte (älteste Einwohner Teinachs), Kamerad Ernst Werke, seine Stimme für Großdeutschland ab.

Unterjettingen, 11. April. Heute früh 5.30 Uhr ist der 26 Jahre alte, ledige Otto Haag, Sohn des Erbhofbauern Ernst Haag beim Gemeindebadhaus mit dem 27jährigen ledigen Schreiner Karl Koll, Sohn des Johann Georg Koll von Oberjettingen — beide fuhren Motorrad — zusammengestoßen. Otto Haag ist kurze Zeit darauf seinen schweren Verletzungen erlegen, während Koll ins Kreiskrankenhaus eingeliefert wurde. Die Schulfrage ist noch nicht geklärt.

Merklingen, 11. April. Hier wurde mit den Grabarbeiten zu der neuen Turn- und Festhalle, die 800 Personen fassen wird, begonnen. Die Arbeiten sollen so beschleunigt werden, daß die Halle zur 100-Jahrfeier des Sängerbundes Merklingen am 3. Juli im Rohbau erstellt ist.

ungen über Kälteschäden vorliegen, so ist doch angesichts der in diesem Frühjahr besonders weit vorangeschrittenen Vegetation und der vielen in voller Blüte stehenden Rirschen- und Frühobstbäume unseren Obstbaumzüchtern eine große Sorge erwachsen, um so mehr als, wie uns gemeldet wird für die nächsten Tage mit einem Anhalten der Wetterlage gerechnet werden muß. Andererseits darf der entstandene Schaden aber auch nicht überschätzt werden, denn braune Blütenäste an Kirschbäumen brauchen nicht unbedingt auf verlorene Blüten zurückzuführen sein, sondern können auch die Äste bereits hinter sich gehabt haben, ehe der Kälteeinbruch kam. Auch wird bei großen Blütenbüscheln an Obstbäumen in der Regel nur ein Teil der Blüten der direkten Kälte- und Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein, während die übrigen Blüten an geschützter Stelle auch starke Kältegrade ohne Schaden zu überstehen vermögen.

Bei uns in Calw trat in der Nacht zum Montag starke Raubreifbildung ein. Da bis jetzt der Kälteeinbruch im Schwarzwald mit leichten Schneefällen verbunden war, die Bäume also mit Schnee überzogen waren, ist der Schaden an den ohnehin noch nicht voll in der Blüte stehenden Obstkulturen nicht erheblich.

Sieg des Glaubens

Die erhebenden Festtage des deutschen Volkes sind im Verfliegen, Wohl wehen noch über Stadt und Land die roten Hakenkreuzfahnen, wohl ist jeder einzelne Deutsche noch erfüllt von dem gigantischen Erlebnis dieses Wahltages, der so ganz und gar nichts gemein hatte mit dem, was man in demokratischen Ländern unter Wahl versteht, sondern der das einmütige Bekenntnis eines freien und glücklichen Volkes zu seinem Führer war. Die Arbeit hat wieder ihr Recht angetreten; Land auf, landab dröhnen wieder die Maschinen und rauchen die Schloten, geht der schaffende deutsche Mensch seiner Arbeit nach. Aber irgendwie ist ihm feierlicher und stolzer zumute. Der letzte, unübersteigliche Beweis der Einigkeit des deutschen Volkes ist so groß und so erhebend, daß noch viele Wochen vergehen werden, ehe dieses Erlebnis bei jedem einzelnen Volksgenossen abklingt. Der Führer hat das deutsche Volk gerufen und das deutsche Volk hat ihn zum reichsten Mann der Welt gemacht.

Es ist mühsig, über die politische Realität dieser Wahl Betrachtungen anzustellen. Die Größe dieses politischen Ereignisses hat uns

alle so im Innersten gepackt, daß die Worte farblos wären, die wir darüber schreiben könnten. Das deutsche Volk hat sich der großen Stunde würdig gezeigt, und wir sind stolz, daß das Ja der Schwaben mit an erster Stelle unter den deutschen Gauen steht. Das schwäbische Volk hat gezeigt, wie sehr es mit dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches verwachsen ist und daß der Ruf der Treue gerade in unserem Gau gehört wurde. Was will in dem überwältigenden Bekenntnis die geringe Zahl derjenigen betonen, die sich nicht würdig erwiesen und sich mit ihrem Nein außerhalb der Volksgemeinschaft stellten? Sie werden nach und nach austreten und an ihre Stelle wird die deutsche Jugend treten, die voll und ganz Adolf Hitler gehört.

Wenn wir jetzt wieder an unsere Tagesarbeit zurückkehren, so sollen diese Wochen und Tage des Wahlsieges und das mitreißende Ergebnis des Bekenntnistages selbst ein Ansporn sein, weiter zu arbeiten auf dem Weg, den uns der Führer gewiesen hat, mitzuhelfen und mitzubauen an dem neuen großen Reich.

gen. Die neuen Einheiten, die bisher ihre Reichsausweise, Mitgliedergrundbuch, u. neue Vordrucke nicht abgeholt haben, haben diese bis zum gleichen Termin abzuholen, da dann über den Empfang Quittierung geleistet werden muß.

D. Z.-Sachbearbeiter Die namentlichen Meldungen über die Neuaufgenommenen müssen so schnell wie möglich an den Bann gefandt werden. Weiter die Listen für die Überwiesenen in die H. Z.

Häubler's Rasmaasen

unübertrefflich in Qualität

Untergau Schwarzwald (401). Untergau führerin, sämtliche Mitglieder des BDM, die bis jetzt die österreichische Staatsangehörigkeit besitzen, melden dies sofort telefonisch an den Untergau (Tel.-Nr. Calw 295). Anzugeben ist bei dieser Meldung: Gewisse derzeitige Anschrift, Art der Tätigkeit im BDM, Beruf, Personalien. Die Meldung ist unbedingt noch heute zu machen.

Letzte Nachrichten

Gauleiter Birkel hat in Wien einen Anruf erlassen, in dem es heißt: „Es ist der Wille des Führers, daß auf die Wogen der angespannten Ausrichtung der Kräfte auf die Volksabstimmung nunmehr einige Tage der Ruhe folgen, damit sich alle politischen Kräfte für das nunmehr beginnende große Aufbauewerk innerlich sammeln können. Ich ordne daher einen Osterfrieden bis 25. April an. Die nationalpolitischen Truppen haben am Montag ihren Bormarsch in den Provinzen Castellon und Tarazona südlich des Ebro erfolgreich fortgesetzt. Sie eroberten mehrere bolschewistische Stellungen zwischen Tortosa und Vinaroz, 45 Kilometer von der Küste entfernt. Beide Städte liegen bereits unter dem Feuer der nationalen Geschütze.“

Herrenberger Schweinematt. Zugeführt: 50 Stück Milchschweine und 4 Stück Läufer-schweine. Verkauf: 20 Stück Milchschweine zum Paarpreis von 70—80 RM, 2 Stück Läufer-schweine zum Paarpreis von 90 RM.

NS.-Presse Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Böegner, Stuttgart, Friedrichstraße 13.

Verlagsleiter und verantw. Schriftleiter für den Gesamt-inhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil: Friedrich Hans Heels, Calw. Verlag: Schwarzwaldwacht G. m. b. H., Calw, Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. III 38: 3700. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Warum nicht Magenbeschwerden verhüten



ankast schwere Verdauungsstörungen aufkommen lassen? Zu diesem Zweck trinke man jeweils nach den Hauptmahlzeiten 1—2 Teelöffel Klosterfrau-Melissen-Geist auf 1 Schöffel Wasser. Aber auch bereits vorhandene Magenbeschwerden, die auf schwer verdauliches Essen, unreifes Obst, übermäßiges Trinken, auf den Genuß schwer verdaulicher Speisen oder Getränke zurückzuführen sind, werden durch Klosterfrau-Melissen-Geist in gleicher Wirkung häufig rasch beseitigt. Bei starken akuten Beschwerden und Krämpfen trinke man nach einer Stunde nochmals die gleiche Menge.

Das hat schon vielen geholfen. So schreibt z. B. Frau Leni Josten (Wid. nebenstehend), Adln-Klettenberg, Breibergstraße 9, am 21. 1. 37 u. a.: „Ich muß Ihnen wirklich mit einem Dankgefühl einige Worte sagen: Ich litt seit einigen Jahren an Magenbeschwerden sowie Erbrechen. Und nun hat Klosterfrau-Melissen-Geist mir so gut geholfen. Ich nahm ihn mit Zucker und warmem Wasser. Er ist angenehm zu nehmen, und meine Magenerven haben sich beruhigt. In meinem Haushalt wird Klosterfrau-Melissen-Geist nicht mehr fehlen.“

Weiter schreibt Herr Ludwig Mütter, Großhändler, Kronach, u. a. am 21. 1. 37: „Ich habe Klosterfrau-Melissen-Geist nochmals in verschiedenen Fällen erprobt, ich kann hierbei betonen, daß die Wirkung bei mir nach Einnahme bei verdorbenem Magen gut ist. Meine Nierenschmerzen sind durch den Gebrauch beseitigt worden. Ich möchte bei schlechtem Magen Klosterfrau-Melissen-Geist nicht mehr missen und sage dafür, daß er stets in der Hausapotheke den ersten Platz einnimmt.“

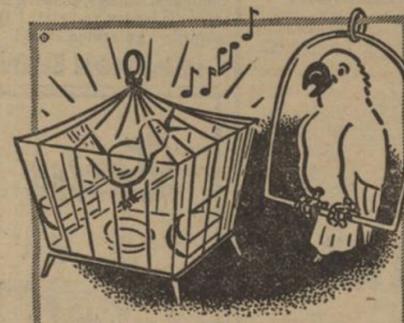
So heugen Sie vor und halten Ihre Verdauung in Ordnung, wenn Sie von Zeit zu Zeit Klosterfrau-Melissen-Geist nach Gebrauchsanweisung nehmen. Besorgen Sie ihn deshalb noch heute bei Ihrem Apotheker oder Drogerien. Damit Sie ihn im Ernstfall sofort zur Hand haben. Klosterfrau-Melissen-Geist ist nur echt in den blauen Packungen mit den drei Nonnen; niemals los. Originalpackungen zu RM 2,80, 1,85 und 0,90.

Versteigerung!

Morgen Mittwoch vormittag 10 Uhr im Lokal:
2 Bettladen, 3 Bettstöße, 1 Feldbett, 1 Kommode, 2 Blüschsöfa, 1 Ruhebett, 1 Stubenwagen, 1 Kinderklappstuhl, 1 Schüsselbrett, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 2 Bodenläufer und Verschiedenes.

Ein größeres Quantum

Heu
hat zu verkaufen
Adolf Sieglar, zur „Ranne“ Calw



Gestern noch war hänschen misfmutig... auch Lora, der sonst so muntere Papagei. Gänzlich schimpfte über seinen Käfig. Der sieht ja verboten aus, Fräulein Lora! Erwidern nun aber ihm das Badhäuschen, die Futternapfchen, die Stige und Schaukelstangen, das Sandblech und die Scheiben bligfrisch erneuert hat, schmettert, zwitschert und trillert Gänzlich vor Freude. Auch Lora ist wieder munter und sagt's jedem Besuch: ... ein guter Griff — der Griff noch im!

Für die

Sesttage

Altgauer Käse große Auswahl

Emmentaler saftig 45% 125 g 30

Kräuterkäse 125 g 15

Stangenkäse schnittreif 20% 125 g 13

Rahmkäse 50% 100 g 25

Münsterkäse 45% 8/8 St. 22

Schmelzkäse verschied. Sorten

Verbraucher-Genossenschaft



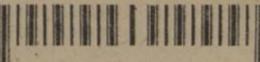
Für **Ostern**
frische Blusen
in reiseid. Toile
flotte Röcke
in einfarbigen und
engl. Stoffen

Berner

Pforzheim
Ecke Metzger- u. Blumenstr.

Gepflegtes
Aussehen
durch die haltbaren
WELLA
DAUERWELLEN

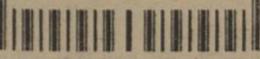
VOM
Dauerwellen-Odermatt



Schenke
SCHMUCK
für Ostern

dann schenkst Du
richtig

Julius Zahn
Schmuck, Bestecke
Geschenke



**In der Planmäßigkeit
liegt der Erfolg jeder Anzeigenwerbung**

Für Ostern

Geschenke für Knaben,
die immer Freude machen.

- Gestrickte Knabenanzüge
- Tiroler Kittel
- Kletterwesten
- Hosenträger
- kurze Unterhosen
- Kniestrümpfe
- Taschentücher
- Schillerhemden, weiß und farbig

Paul Räußle, am Markt, Calw

Würgbach, den 11. April 1938.

Dankjagung

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teil-
nahme während der Krankheit und dem Hinscheiden
unseres lieben Entschlafenen

Joh. Michael Burkhardt 
Altveterean von 1870/71

Sagen wir unseren herzlichen Dank. Insbesondere danken
wir Herrn Pfarrer Psafflin für seine trostreichen Worte
am Grabe, dem Leichenchor und den Herren Ehrentägern
sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten
Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen

Parteigenossen! Nationalsozialisten!

Lest und verbreitet den

**Illustrierten
Beobachter**

die große Bilderzeitung der Bewegung

**Schulbücher
Schreib- und Zeichen-
Materialien**

die in sämtlichen Schulen der Stadt
und des Kreises Calw eingeführt sind,
halte ich auf Lager und empfehle mich
bei Bedarf bestens

Fr. Häussler
Buch- und Papierhandlung

Calw

Fernsprecher 561

Calwer Lieberkranz
Heute Dienstag
Frauenchor
im Badischen Hof.
Männerchor
Donnerstag im Bad. Hof. Bitte
vollzählig.

Zum Fest
sei die Wohnung
besonders fein-

drum wachse
die Böden
mit
Seifix
ein!

Seifix bohntert einfach glänzend!

**Zugelaufen
Wolfshund (Rüde)**
Abzuholen geg. Einrückungsgebühr
und Futtergeld bei
Rudolf Kohler, Ofelsheim



Jeder Abzug beweist unsere Lei-
stungsfähigkeit! Das Letzte, aber
auch wirklich das Allerletzte, wird
aus Ihren Aufnahmen herausgeholt!

Wir haben nicht den Ehrgeiz, die
billigsten Abzüge, sondern den, im-
mer die besten zu liefern! Qualität
erfordert gerechten Preis!

Foto-Drogerie Bernsdorff

Die gute
FRISUR
für die Fest-
tage im
Damen- und Herrensalon
W. Mitschke (Tel. 330)

Eingetroffen zur
Karwoche
frische
Seefische
Verbraucher-
Genossenschaft

Fast jedes 2. Los
gewinnt!

Das schönste
Ostergeschenk
ist ein
Los

Pr.-Südd. Klassenlotterie
Ziehung 21. und 23. April
343000 Gewinne, dabei je 2 zu Mark

1000000
500000 300000
200000 100000

1 Achte 1 Viertel 1 Halbes 1 ganzes Los
3.- 6.- 12.- 24.- M je Kl.

J. Schweichert, Stuttgart-S
Staatl. Lotterie-Einnahme Marktstraße 6
Postcheckkonto Stuttgart 6111 Tel. 26641

Rahm-Hasen

Krokant-Eier (eigene Herstellung)
Schokolade-Hasen und -Eier
Pralinen in Osterpackung
finden Sie in bester Qualität in der

Konditorei Hayd Altburgerstr. 2

Sportartikel



**Hand-, Fuß-, Faust-,
Medizin- u. Schleuder-
bälle, Trainingsanzüge**
in bekannt guter Qualität
von

Albert Wochele
Lederhandlung

Für das Frühjahr

Hübsche Kleider- und Blusenstoffe.
Dazu den passenden Kragen, Knöpfe,
Agraffen, Blumen und Clips. Damen-
schals in reicher Auswahl. Strümpfe,
Kniestrümpfe und Söckchen empfiehlt

E. Schneider, Badstraße
Annahmestelle der Färberei Prinz

**Ihre Verlobung
zu Ostern**

zeigen Sie Ihren Freunden und Verwandten
am besten durch eine schön gestaltete Anzeige
in der „Schwarzwald-Wacht“ an. Das erspart
Ihnen viel mühsame Schreibeerei. Und vor al-
lem: Sie vergessen auf diesem Wege niemand!

Sonntag, am Wald und eotl.
Wasser still geleg.

**Grundstück
mit Wochenendhaus**
bezw. Genehmigg. dazu, gute Zu-
fahrt, ca. 20-100 a, zu kaufen
gejucht.
**E. Blocher, Grundstücksverm.,
Stuttgart, Sackstraße 15.**

In schönster Lage Bad Lieben-
zells

**5-Zimmer-
Wohnung**
mit Bad, zu vermieten.
Fengel, Bad Liebenzell
Haugfetterstraße 1

Verkaufe
3 Bienenkästen
leer (Alt Württemberger Ras) mit
Honigschleuder
alles sehr gut erhalten. Zu erfragen
bei **Wilb. Lutz, Bäckermeister
Calw, Badstraße 32**

Im Anfertigen von
**Blumenkisten und
-Brettern sowie Stelzen
und Balladenständern**
empfehl ich
Schreinermeister Schaible

Für Ostern

finden Sie
**Blockflöten
Mundharfen
Füllhalter
Schulartikel**
bei
B. Schroth, Altburgerstr. 19

Eine 40,5 Wochen trüchtige
Kalbin
fehlt dem Verkauf aus
**Friedrich Weiß, Landwirt
Althengstett**

Verkaufe am Mittwoch nach-
mittag 2 Uhr eine hochtrüchtige,
fehlerfreie
Schaffstuh
**Frau Christine Reutshler
Reutshheim**

Wer?
Verstopfung, übermäßiges Fett be-
seitigen und die oblen Folgen:
Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma,
Arterienverkalkung, Nervosität
vermeiden will, der reinige
Darm und Blut
mit Dr. Schieffer's Stoffwechsell.
Der Erfolg überrascht.
Man verspürt gleich den großen
Dienst an der Gesundheit, man
fühlt sich freier und wohler!
Glas Mk. 1.20.
Drogerie C. Bernsdorff

Zum Frühjahr



einen schönen modernen **Mantel**
Anzüge für Straße und Sport
Knaben - Anzüge
in allen Größen
finden Sie in großer Auswahl

Fr. Wetzler · Calw
Badstraße 15, Herren- u. Knabenbekleidung